Miesbadener Canblatt.

"Tagblatthaus". Shalter-halle geöffnet von 8 Uhr morgene bis 7 Uhr abends. Bolifchedtonis: Brantfurt a. Dt. Rr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Lagblatthaus" Ar. 6650-83. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, aufer Conntags. Bolticediento: Franfpart a. M. Kr. 7405.

Bejugs- Preis für beibe Ausgaben: Dit. 1.40 monatiich, Mt. 4.20 viertelifabrlich burch ben Berlag Laungagle 21, ohne Bringerlobn, Mt. 5.25 viertelfabrlich burch alle beurlichen Poltanftalten, aus-ichnichlich Gestellgelb. Bejugs-Gestellungen nehnen auserdem entgegen; in Wesbaden die Zweigstelle Bismardring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die borrigen Angabestellen und in den benachbarten Landorien und im Abeingau die betreffenden Tagblart-Trager. Angelgen-Preis für die Zeile: 25 Bfg. für örrinde Unzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für auswärtige Reflamen. — Set wiederdaften Anzeigen Annahme unversänderer Anzeigen in furzen Zwiichentäumen entsprechender Rachlah. — Anzeigen-Annahme: Jür die Abend-Ausgade die 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgade die 2 Uhr nachmittage. — Hür die Abend-Ausgade die 12 ühr nachmittage. — Hür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Zagblatts: Berlin W. 57, In der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lunow 6202 und 6203.

Donnerstag, 31. Oftober 1318.

clie

m

Id

nit fie fit.

ef.

Abend: Ausgabe.

Nr. 510. . 66. Jahrgang.

Abgewiesene Angriffe.

W.T.-B. Großes Dauptquartier, 31. Oft. (Amtfich.) Beitlider Triegsichauplas.

Beeresgruppe Aronpring Rupprecht. Bei Bomergen an ber Ens murbe ein Teilangriff ber Belgier abgewiefen. Gublich ter Edelbe unb am Balb von Mormal zeitweilig Artillericfampf und fleinere Infanteriegefedite.

Beeresgruppe Deutider Aconpring. Gin feinblicher Angriff gegen ben Ranalabidnitt füblich son Catillon fcheiterte. Gublich ber Dife wiefen wir am frühen Morgen beftige Angriffe ber Frangofen ab. Eftich son Lanbifan geichnete fich bierbei bas Referveinfanterieregiment 172 befonbere aus. Much bie bis jum Mbenb nach erneuter Feuerwirfung und unter Ginfat sahlreicher Banger. magen mehrfuch wieberholten feinblichen In. griffe fdeiterten. Wo es bem Wegner gefang, vorübergehend in unferen Linien Buft gu faffen, warfen ihn unfere Begen fibbe wieber gurud. Un ber erfolgreichen 21 b. wehr ber Bangerwagen haben bie 2. Rompanie bes Infanterieregimente 444, bie Minenwerfer Rompanien 464 und 465, bae Refervefelbartillerieregiment Rr. 1 (von ihm ber Unteroffigier Rotoweti ber 4. Batterie) und Bigefelbwebel Dornftein ber 2. Batterie bes Refervefelbartifferieregiments Rr 57, befonderen Anteil. Auf bem Rampffelb gwifden Righ.le Comte und ber Mione blieb bie Artiflerie. tatigfeit lebhaft. Rorbweftlich von Berty wurben am Abenb erneute ftarte Angriffe bes Wegners abgewiefen.

heerestruppe Gallwis. Auf beiben Maabufern nahm bie Artiflerictätigfeit gu.

Die Fliegertätigfeit war geftern befonbere rege. Bir ichoffen 58 feinbliche Fluggenge und 2 Beffelbaffone ab. Leutnant Dorr errang feinen 35., Cherlentnant Auf. fahrth feinen 30., Leutnant Santelmann feinen 25. Luftfieg.

Der Chef bes Generalftabe bes Telbheeres.

Um den Frieden.

Tie Baffenftillftandsfrage.

Br. Berlin, 31. Oft. (Eig. Drahtbericht. 3b.) In unterrichteten Kreisen ist man ber Ansicht, daß die Waffenstillstandsbedingungen nicht querft bem Auswärligen Amt, fondern dem Großen Sauptquartier mitgefeilt würden.

Br. Bern, 31. Oft. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der Breftelegraph bringt aus Genf folgende Melbung: In Barifer parlamentarifden Kreifen verlautet bie Bertatungen über den materiellen Inhalt über den Maffenstillstand feien been bet. Am 29. Cftober gab Italien als letter Staat seine Austimmung, die durch einige nicht gang geklärte Umstände vergögert worden wor. Es mi b nun der Wortlaut der Bedingungen der Entente festge-stellt werden millen. In den politischen Salons, in benen die Stimmung auberft nervos ift, werben biefe Bedingungen als burchgreifend, aber nicht fo ich mermienend bezeichnet, ole es meiftens erwartet merbe. Go foll General Berining ausdrudlich für eine Mäkigung eingetreten fein, und amor, wie man politifden Gründen auf Dofung Millo-8. benn mit ollan meitachenden Giebernnaen bes Rrof'e. perhalfniffes aucumften ber frongofifden Organe mirte ber militarifche Ginfluß ben Amerikanern engleiten.

Gin richtiges neutrafes Urteil.

W. T.-R. Chriftiania, 20. Oft. Unter ber Aberfdrift "Der Ariebe in Sicht" führt "Worgenbiabet" in einem bemerfens, werten Leitartifel aus, bie rafche Entwidlung ber Ereigniffe in Deutichland malle Erftaunen erregen. Aebenfalls fei es ber Munich aller Meutralen, baf ber beborftebende Woffenitillitand fo merbe, bift er nicht die Reime gu neuen Rriegen in fich trage. Leiber geinten aber bie Stimmen and England, baf ber Rechtsfriebe, über ben man bor einem halben Jahr noch gesprochen hat, ein anderer sei als der Friede, sider den man beute schreibe. Wenn die deutsche Regierung vm Mitteilung der Wassenstilltandsbedingungen ersuchte, so sei das sicher nicht aleich bedeutend mit Lebinoungelofer Untermerfung, fonberg nur ber berfranblide Bunich ber neuen Reichsleitung, ichwars auf meil an baben, mes ber Gegner verlange, um, folls bie Debinaungen unbereinbar mit ber Ebre bes bentichen Bolles feien, gu einem Rampf um Deutschlande Gbre bereit gu fein.

Die Raiferfrage im letten Rabinettsrat?

Br. Berfin, 31. Cft. (Eig. Trob bericht. ab.) Die fogialiftifde Rorrefponbeng melbet, baß geftern nachmittag fich bas Rabinett mit bem bringenben Berlangen einiger feiner Mitglieber befchaftigt bat, gewiffe notwenbige Coluffe aus bem verfaffungsrechtlichen Umbau Dentich. lande auch in perfonlicher Begiehung gu gieben. Bie hlergu bie "Deutsche Tageszeitung" bemerft, ift mit biefer Unbeutung bie Raiferfrage gemeint.

Wiir ben Rildtritt des Raffers.

Münden, 30. Cft. Eine große, bon der Fortichritt-lichen Vollspartei einberuf ne Bollsversammlung gesiellete sich heute abend unter dem Eindrack einer Rede Ludwig Ovides zu einer starten Aundgebung für den Böllerbund und die großen Forderungen der neuen Zeit. Eine Entschließung, die gegenüber gewissen destruktiven Ten-denzeit das unwandelbare Teneverhältnis Baberns zum Reich betont, aber gunleich im Intereffe bes Friedens ben Rudtritt des Raifers verlangt, fand ftitemifde einmutige Buftimmung.

Endlich Abban der Benine!

Berlin, 81. Oft. Die von einigen Blättera gebrochte Mitfeilung, daß eine Art Breslegentrale mit Staatssefretar Erzferger an ber Spihe begründet werben solle, ist, wie die "Germania" schreibt, unrichtig. Die ursprünglich beabsichtigte Germania idreibt, unrichtig. Die urspringlich beablichtigte Errichtung eines Neichspressemtes steht vielmehr vorreift nicht in Aussicht. Ob dieser Alan später zur Aussührung gelangen wird, ist unsicher. Tagegen steht ein durchgreisender Abkau der Zensur in nächster Zeit bevor. In Zustust dürsten nur noch rein mistärische Angelegenbeiten zensurpsticktig sein, vor allem Fragen, die Strategie und Taftif und Munitionsbeschaffung betreffen.

Eintritt Bues in das preugifche Staatsm'nifter'um?

Berfin, 31. Cft. Wie man der "Boff. Stg." aus parla-mentarischen Rreisen mitteilt, soll der sozialdemokratische Bergarbeiterführer Otto Ouë in das preußische Staatsministerium berufen merben.

Der Zerfall der Donaumonarchie. Die ungari de Republit ausgerufen!

Gine Militarrevolte in Budapeft.

Br. Bubapeft, 31. Dft. (Gig. Druhtbericht. 36.) In Budapeft hat ber Dilitarrat bie Berrichaft n bernommen, um die Republit auszurufen. Geftern abend versammelte fich eine vielfausendlopfige Menge bor bem ungarifden Rationalrat. In geichloffenen Rolonnen jogen bier Regimenter Colbaten unter Buhrung ihrer Offigiere heran und ichworen bort bem Rationalrat Die Treue. Sum Beiden bes Ginverftanbniffes mit ber republifanifden bee riffen fie bie Rofarben von ber Ropfbebedung und vertauschten fie gegen nationale Abzeichen. Die rebolutionaren Erubben faben fich auch bes Buba-pefter Oftbahnhofe bemachtigt. Dort wurben amei abfahrtbereite Buge mit Marichbataillonen, Die ffir bie Front bestimmt maren, angehalten. Die Ernppen ichloffen fich fofort ben Revolutionaren an. In ber Stadt find auch Bivilperfonen bewaffnet worben. Die Aufffärdifden befiben Mafdinengewehre. Gie haben ferner unacheure Mengen Munition und Baffen, ba fie bie ungarifde Baffenfabrit ausneplünbert haben. Fünf un-ariid-flowafifde Komitate haben ihre Loslafung bon Muggen und ihren Gintritt in ben tidedifd-flowatifden Staat erflart. Rad Mitternacht wurde gemeldet: Das Anbabefter Sausregi-ment Rr. 32 hat feinen Beiehlsbabern ben Gehor-fam ber meinert und fich einmutig in ben Dienft ber Menublik artiellt. Der Rommanbant bon Anbabeft int fich in ben Ranben bon ungarifden Golbaten befinden. Die Safenilabt Finme, die geftern in ben Sanben ber Pragten mar. bat ibren Mn. idlut an Stallen erffort. Die italienifde Wlotte wird febe Stunbe in Fimme cemartet.

Bu ben Strafenunrufen in Bubabeft.

W T.- B. Bubapelt, 30. Off. Arrespondengbureou. Der Cherftedthauptmann beröffensicht eine Kund-medurg, in der er auf den Lusemmensich werken der Belief und der demenstrierenden Wenge bermeit, medei es en tödlichen Verletungen gesommen sei. Wit Rüd. fich auf biele trourioen Borfalle werben alle Aufgüge und Amsammlungen verboten.

Die Repub if in Wien auf dem Mariche!

Gin Golbaten- und Offizierequeiduft

Berlin, St. Oft. iber Kundgebungen in Bien beifit es im "B I.": Die Newblif in auf dem Maride. Die Ereignisse über fic raen fich derart, daß niemand sagen kann, wos tie nöchlien Tage bringen werben. Gestern abend erfdier ber bem Landhaus ein nach Taufenden gablender Bug bon Golbaten und Cffizieren. Budleich umlanerten viele Taufende Goldefen und Arbeiter bas Briegsminifterium. Eine Teputation von Soldaten und Offizieren begab fich zum Nationalrat, ftellte fich ibm zur Berfigung und forderte die Bildung eines Soldatenrates. Es wurde bestellen, ein proriferisches Goldaten und Offijeratomitee gu bilben, bas beute gu einer Beratung mit ben Bertretern bes Rationalrats gufammentreten wirb.

Gine nationale Armee der Teutich-Oterreicher. Begeifterte Aundrebungen für bie

Nationalverfammlung. W. T.-B. Wien, 30. Oft. Goon bor Peginn ber beutigen beutsch-öfterreichischen Rationalberfammlung fand fich in ter Berrengaffe vor dem Landhaufe, wo die Rationalberfammlung tagt, eine große Menge bon Demon-

ftranten ein. Es wurden Ansprachen gehalten und beutschnationale Lieber gefungen. Camtlide Bugunge gum nieberöfterreichischen Landtag maren bon einer bicht gebrangten Renfchenmenge befeht, unter ber fich auch Offigiere befenben. Auf bem Baifon bes Landbaufes ericienen Rebner verichiebener Barteien welche Ansprachen an bie Menge ichteten, in benen fie bie Bebeutung bes beutigen Tages unter Simpeis auf bie gu beschlieftende Berfalfung für Deutich-Dinvers auf die zu beschliekende Berfalfung für DeutschOfterreich würdigten. Die Ansprachen wurden von der Menge
mit Jubel aufgenommen. Ununterbrocken war die ganze
gänge ter Berrengasse bis aum Michaeler-Blat von einer Acpf an Kopf stehenden Renschenmenge beseht. Die Demonstratten brachten verschiebene Aufe aus, insbesondere auf
Deutsch-Ofterreich. Auch vor dem Brelamentsgedäude fanden Bemonstrationen für Deutsch-Ofterreich statt. Einer bei dem Bräsidenten der deutsch-Ofterreich fatt. Einer bei dem Bräsidenten der deutsch-Ofterreich fatt. Einer bei dem Dr. Dingbofer ericbienenen Deputation, melde bie Bilbung einer notionalen Armee zur Aufrechterhaltung ber Rube und Ordnung befürmortete, erflärte Präsident Ding-hoser, daß die Bildung einer selbständigen beutsch-öfter-reichischen Armee im Ruge sei, und dan nach der beute zu erfelgenden Bobl des Staatsrated die Abernahme der Boll-zugsgemalt und Berteidigung für den deutsch-österreichischen Steat morgen erfolgen wirb.

Marin- und Teldheer in Auffölung beoriffen?

Br. Wien, 81. Cft. (Fig. Drahtbericht. 36.) In Vola haben nach ungarischen Berickten sich die Maunschaften ber Arteasschiffe bemächtigt, um sie dem sich slawischen. dem ungarischen und dem deutschen Nationalrat aur Berfügung zu stellen. In Triest erwartet man das Einlaufen eines amerikanisch-anglo-französischen Geschwaders. Im Etappenraum an der italienisch-servischen Arbeitaberid ziehen dereits einzelne Soldatentrupps durch Sidditivol und Arcatien nach Nerden. Auch einzelne Mord and betweistell und Arcatien nach Nerden. Auch einzelne Mord an der Bevölserung kommen vor. In verschiedenen Divistionen baden die Truppen den Geborsam berweigert. Auch zu vereinzelten Zusammen hat Geben zwischen verschiedenen Divistionen einzelten Bufammenftoken gwifden Golbaten berichietener Rationalitäten ift es gefommen.

Eine Rundgebung der deutsch-nationalen Studenten In Mien.

W. T.-B. Wien, 31. Oft. (Prabiberidt.) Beute fand im W. T.-B. Bien, 31. Oft. (Arabiberiat.) Deute fand inte Beffgal der Universität eine auherordentlich ftart besucht. Berfammlung der deutschaften Studenten unter Teilnahme des Netwes und zahlreicher Mitalieder des afademischen Senats stett, in welcher der Borsibende namens des Studentenausschusses erklärte, die gesaute Studentenschaft ber werfe das Sonderfriedensangebot und miteide bie Erreichung eines bolbigen, ehrlichen und bauerbaften Friedens fowie ben Abicbluk eines Baffenftillftanbes burd ben beutiden Rationalrat im Anfaluf an bas Deutide Reich, webei bas möglichite baran zu seben fei, bag ber geger martige Abergang fich ohne Blutvergiegen

Deutich-öfterreichifde Maffenberfammlungen.

Ni Bien. 20. Oft. (Go. Drobferidt, ab.) Rur bie nochften Toge find von allen Parteien Daffen ver fam mun a e n einkerusen, die sich mit der Note Andrasse und den Beschlüssen der nationolen Versammlungen beschrößen nerten. Der Erazer Bürgermeister forderte in einer Situng des Gemeinderals den en alten Anschluß an Deutschand. Die ratischen Abbeerdneten werden in der morgigen Situng ber beriffhofterreichifden Retienelverfammlung einen an. trag ouf Proflamation ber Republit itellen.

Die berechtiste Entilltung ber Deutich. Dite-reicher.

W. T.-B. Bien, 80. Cft. Das "Frembenblatt" fdreibt rebattionell: Gin Schrei ber Entruftung geht burch bie Reihen berer, die deutsch fiblen und beutsch benfen. Darauf läuft also die Friedensaftion Andrastho binaus, daß eine der letten Kundachungen der f. und f. Regierung die Deutschen Chterreiche für bogelfrei erffort. Graf Antraffp bat mit ber Ginleitung ber Friebensverbandlungen fich berfelben Relorie, welche er gegen Deutsch-Citerreich beging, auch foulbig gemacht gegen bas Deutsche Reich. Das beutsch-öfterreicifde Bolf tann biefer Belitit ber Comad nicht folgen.

W. T.-B. Bien, 29. Oft Die . Neue Greie Rreffe" ffellt erreut noch ben beute morgen veröffentlichten Mitteilungen bes Grafen Bebel feft, bag bie f. und f. Regierung über bie Antwertrote an Milfon, welche bie Bereitwilliafeit aum Conterfrieten aussprach, mit Deutschland fein Gin-bernebmen gebflogen bot, und faat: Die Rote bat die Lage Deutschlands in ben mit ben Reinden schwebenden Berband-lungen geandert. Diese Bolitif ber gemeinsamen Regierung muste einen Rüdichlag auf Deutschland ausiben. Die gereinsame Regierung botte baber die Rücklich baben musten,
Deutschland in einer Leit von dieser Absicht zu verftändigen,
in welcher es die Möglickseit gehabt hatte. fich ben ver-Enberten Berbaltniffen militariich und politifch anguvaffen. Tas maren mir ben Berbonbeten, bos find mir unferem eigenen Anfeben und unferem eigenen Morte unter offen Berbaltriffen foulbig. Go verlieren mir jedech für ben Arieg und ten Brieben ben treueften und anverläfigften Breund und bie Entente jest mit ihrem Siege tun, was fie will - boch wieber gur Rraft auffteigen wirb. Diefe Bolitif itt gegen bas Gefühl aller Dentiden in Citerreich, gugleich aber auch gegen bas rein verftanbesmäßige Urteil.

Lammaich fiber bas Conderfriedensangehot.

W. T.-B. Wien, 81. Oft. (Trabtbericht.) Die heutige Comannertonfereng vereinvarte gunadit entiprechend bem Buniche ber beutiden Barteien, welche auf die fiberlaftung

ber Rationen durch Arbeiten gur Konstituierung ber Ratiorolversammlung hinviefen, die Bertagung der heutigen Sihung bis zum 12. Rovember. Rach Beendigung der Obmannerfonfereng entwidelte Minifterprafitent Dr. Lammaid bor ben berfammelten Barteiführern fein Brogramm, mober er bes bringenbe Bebürfnis aller Rationen Diterreichs berborheb, aus biefem fürchterlichen morberifchen Kriege beraus. zukommen und daß dies in mönlichst ehrenvoller und anständiger Beife geschehe. Der Ministerprässent protesiserte gezen die Rehauptung des Treubruchs gegenüber dem Deutschen Reiche und stellte fest daß die deutsche Regierung mindestens 24 oder 48 Stunden vorher von dem Schritte in Renntnis gefest murbe, ben bie Regierung gu unternehmen

Unterbrechung bes Gifenbahnverfehrs Berlin. Wien

Br. Berlin, 3'. Oft. (Eig. Draftbericht. 36.) Die direkte Eisendofrekeindungen mit Olierreich sind, wie von am tolich er Seite mitgeteilt wird, die auf weiteres unterbrochen. Die sädssische Eisendachnibirektion leitet die Züge nach Osterreich vorläufig rur die Zetschen. Die Weiterleitung liegt dann bei der tschechischen Berwaltung. Ein regelmäßiger Auschluß kann von deutlich Seine Tendung. Unichlug fann von benticher Geite um fo weniger gemahrleiftet werben, als feine Rachrichten fiber ben Gifenbahnberfebr in Bohmen borliegen. Gine Einfiellung bes Verfehrs über Oberberg ift an amtlicher Stelle noch nicht bekannt, doch ist nach Andfünften auf dem Bahnhof Berlin-Friedrichstraße auch auf dieser Strede nicht mit einer sicheren Beförderung au rechnen.

Die militärifchen Absichten ber Entente auf bas beutid-öfterreicifie Gebiet!

W. T.-B. London, 30. Oft. (Meuter-Melbung.) Die mes" fchreibt: Wenn Deutich . Ofterreich in ben Times" österreichischen Waffenstillstand eingeschlossen werden soll, so muß es zu Gedingungen geschehen, die und die Freiheit Lassen, von dem österreichischen Gebiet den militärischen Gebrauch zu machen, ber und zwedmäßig erscheint.

Die Meinung in England.

W. T.-B. Amsterbam, 29. Oft. Reuter melbet ans London' Die "Dailh Graphie" nimmt an, daß der Baffen-frilltand Ofterreich-Ungarn underzüglich gewährt wird, und ewar unter den gleichen Bedingungen wie Bulgarien. Das Blatt ichreidt: Die Tickecho-Clowafen und die Polen wiffen, bag ihre Unabhangigfeit ben ber bollftanbigen Bernichtung ber beutschen Macht abbangt. Die Rumanen werben wahrscheinlich ihr aftives Bundnis mit ben Ententemachten gegen Bentichland erneuern. — Der "Dailh Telegraph" schreibt: Wenn noch ein lehter Zweifel wegen der totalen und unwiderruflichen Riederlage Deutschlands möglich war, so wird er burch diese Rachricht entsernt. Die Annahme ter bollen Selbstbestimmungsrechte für die unterbrücken Köller ist gleichzeitig auch die sormale Witteilung vom Ende des efterreichischen Kaiserhauses. Durch die diere reichifd-ungarifde Bitte um einen Conberfrieben ift nicht nur der Aweibund zerstört, sondern auch die Habsburger Wacht, tie die Grundlage jenes monströsen Gebildes des militärischen Throeizes, dos als Teutschinn bezeichnet wurde, vervoll-ständigt. — Die "Worning Bost" schreibt: Jeht bleibt nur noch übrig, daß die österreichisch-ungarischen Bevollmächtigten mit weißer Kahne in das Hauptquartier des Oberbefehlshabers der italienischen Armeen erscheinen. Wenn die dietereichischen Armeen demobilisiert und entwaffnet sein werden, dann wird die Zeit für Italien und seine Berbundeten gesommen sein, nen über die Friedensbedingungen zu entscheinen einem über die Friedensbedingungen zu entscheinen. "Daih Rews" schreibt: Die Dringlichfeit des Bunsches nach einem Bassenstülltand ist daburch zu erklären, daß die schleckten Beziehungen zwischen Osterreich und Ungarn die Doppelmonarchie an den Rand des Bürgerkrieges bringen. Die militärischen Folgen einer libergade Osterreich-Ungarne werten weitreichend sein. Sie werden den Allierten die Mittel an die Band geben, um Deutschland von Gub. eften ber gu bebroben. Bu ben beutichen Rommen-taren über bie Baffenftillftandsborichlage bemerkt bas Blatt: Die Deutschen legen die Frage der Raumung in der Weise aus, der die Alliserten nicht zustimmen können. Wenn fie glauben, das die Alliserten unter den Bedingungen des Baffenftillftanbes bie geraumten Teile Belgiens nicht fofort befeben werben, fo geben fie fich einer torichten Empartung bin Die Baffenftillftanbebedingungen werben bon ben Allierten biftiert werben und mit ben Beburfniffen bes Giegers und nicht mit benen bes Besiegten in Einflang ge-Lrocht werben.

Bum Conderfriedensichritt ber Tfirfei.

W.T.B. Konstantinopel, 30. Oft. (Trabtbericht) Der Alda m" empliedit, die Keit zwischen dem Wassenstättend und Krieden zu benutzen. um in ten in neren Zuständen Ordnung michassen, besendere erden weiter verpereten gegen Teutschand m Pressentigen "Terdiuman" tritt den Beschimpfungen entgegner festischen der Auch wir lieden die Deutschen nicht und verden sie nie lieden das is danz in den Verstätten geschieden State und Verden gegen Teutschand mit lieden die Deutschen nicht und verden sie nie lieden: das is danz lieden die Vertaltung des frühren Walts — Ter Flucktrott und Verdaltung des frühren Walts auf den Verdaltung des frühren Walts der Verdaltung des frühren wird unt der verdangen von der verdausseren den verdangen unt eine der verdausseren den verdalt verdangen der verdausseren den verdausser den der den verdausseren der verdausseren den ver Danbelsgeschafte mit Inder vorgeworfen wirb, erregt Auffeben.

38000 Tonnen!

W. T.-B. Berfin, 30. Oft. (Amtlich) 3m Sperrgebiet um England berfentten unfere Unterfeeboote 88 000 Brt. Santeleichifferaum,

3m Mittelmeer ergielte ein beutiches Unterforboot einen Zorpebotreffer auf einen frangofischen Bangerfreuger; bie weitere Birfung bes Erfolges tonnte nicht besbachtet werben. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Mus der Ufraine.

W. T.-B. Kiew, 81. Oft. Die "Liewstaja Myst" ichreibt: Im Busammenhang mit den lebten internationalen Ereig-nissen und die Anderung des politischen Kurses habe die öfferreichifde Regierung befdloffen, ben noch nicht

österreichische Regierung beschlosen, den noch nicht vatifigierten Frieden svertrag mit der Ukroine jeht zu vollziehen. In diplomatischen Kreisen erwartet man in der undriten Zeite Gotigiens an der Erenze der Ukraine. In ukrainischen Kreisen berrschen gegensiber dem Kabinett verschieden Kreisen berrschen gegensiber dem Kabinett verschiedene Strömungen. Wöhrend die sozialiderativen Sozialdemokraten und demokratischen Aderbauern erstäten, daß sie der Regierung wohlwollend gegensiberschen, soweis sie eine demokratische Kogierung führen werde, erklären die Sozialrevolutionare und anders Acte-Bauernbund, die ufrainischen Studenten und andere Kate-porien, daß ihr Berbalten zu dem sehigen Kabinett Lysogub faklelbe bleibe, wie bisher. Sie sind der Ansicht, daß nur die Bersonen gewechselt haben, aber nicht das Sustem geindert set.

Infolge zunehmender Fälle von Anschlägen auf Schrem geändert sei. Infolge zunehmender Fälle von Anschlägen auf Schneilzuge wird das Gisenbahnministerium vom I. Rovender ab den Schnellzug nach Odessa, Jesaterinostand, Kharsom, Soldy und Wolotschief nur am Lage verstehen lassen,

Wiesbadener Nachrichten.

Die Edunmagnahmen gegen Fliegerangriffe. Das Carnisontompungant gegen Sindlid auf embaige weitere Alfegerangriffe das dringende Griuden an die gestaute Ginvodnerschaft, die Berbunkelung in erheblich vollkommenerer Weise durchzusühren als tieber. Es soll nicht berkannt werden, daß seit dem Unglück vom 23. d. R., das zweisellos in seinem furchtbaren Umfange auf die ungenügende Berduntelung der Stadt gurudzuführen war, die Lichtquellen erheblich beffer abgeblendet werden als bisher. Aber es bleibt noch viel zu tun. Gin einziges, gut beleuchteres Jenster kunn dem seindlichen Aleger zum Richtpunkt werden. Die ohnehin überkasiete Polizei ist auherstande, dauernd und in der gangen Stadt Berstöße gegen die regelrechte Ab-Mendung festzustellen und zu verseigen. Dies gilt ins-besondere von Fenstern, die noch dem Hof tinausgeben sowie vor allem von Manjarkenfenstern und den de beieuchteten Treppenbaufern mit Oberlicht. Gerabe lebtere find in Wiesbaden in schr vielen häusern vorhanden, und ihre Abblendung wird meist unterkassen. Bolle Abbisse kann nur eintreten, wenn die gesamte Einwohnerschaft an der Aberwachung der restlosen Verdunfelung teilnimmt, auf Berstöhe, die off nur auf Fabrlössigeit zurückzuschunkt und deren sich die Berantwertlichen und einmal dewucht sind, ausmerksam macht, aber ibs aus die Kantalander fie auch tudfichtelos gur Angeige bringt, wenn die Ermahnung nichte nuht. Es empfiehlt fich, bei Firegerangriffen fofort alle gentler etwas zu öffnen, um dem Springen der Scheiben und den bierbei leicht entstehenden Verletzungen durch Splitter bergubeugen.

— Staats, und Gemeinbesteuer. Die Zahlung der dritten Mate bot zu erfolgen am 2., 4. und 5. November von den Steuerpflichtigen der Strahen mit den Anfangsbuchstaben S bis einschliefsich B. Die auf dem Steuerzeitel angegebene

Strafe ift maggebend.

Brennfpiritus für Minberbemittelte. Die Martenausgabe für ben Monat November erfolgt lout Bekanntmachung bes Magistrats am Freitag und Samstag biefer und Mantag nachster Boche in ben Bormittagsstunden zwischen 81/2 und 121/. Uhr. Jebem Berechtigten tann eine Flasche gugetviefen werben.

- Die Behaltsgablung. Der "Raufmannifde Berein" richtete om familiche biefigen Banken bas Erfucken, ben Geschäften wegen Ausgahlung ber Gebalter an ihre Angestellten die notwendigen Gummen unverfürzt aus den des Gutdaden zu dewilligen, damit nicht Schwierigkeiten und Unzufriedenheit beworgeufen werden. Hoffenlich wird biefem Erjuchen entspieden werden, da die Möglickleit hierzu jest vorliegen dürfte, nochdem die am 1. Januar 1919 fülligen Zinkscheine der Ariegsenleihen als gesehliches Zahlungsmittel erflert morden find

erffart worben finb. - Ginbruchebiebftable. Bei einem Ginbruch in eine gurzeit undewohnte Billa an ber Fresenius ftrage mur-ben Baiche Koftume, Schmudgegenstände, Silberzeug, Runftgegenstände, Waffen ufm. in gang erheblichem Berte gestoblen. Auf die Weberberbeischaffung ber gestoblenen Gegenstände ift eine Belohnung von 10 Progent des Wertes derfelben ausgesett. Bei den Rleidern handelt es sich um fieben Angune berichiebener Art, einzelne Bofen, Sportfachen, bei der Bösche um wollene und seidene hemden, Taschen-tücker, Jaden. Ferner kommen in Froge Meitstiefel, Schnürtiefel, Ladidube, Damenmantel und Roftume, Sandtucher in Damost, gezeichnet E. H. oder E. K. Servietten, Damenicher in Hamost, gezeichnet E. H. oder E. K. Servietten, Damenichen mit dem Zeichen E. D., Blusen, Stela und Musst. Dandichube, Herren- und Damen-Aegenschitzme, Decken, Vorhänge, Stidereien, Gobelin, zwei nadelgestickte Gemälde, auf zupamischer Seide gestadte Kissen. Berniteinstetten, ein indisches Gosofolilier mit Aubinen Broschen, Gürtel, Kadelin und Schnellen, filberne Trefannen, Buderboje, Tablette, Löffel, Aniellen, liberne Tectannen, Juderdoje, Tadleite, Pojjel, Meifer Gabeln, ein sehr verwoller Sveftral Apparat, zwei Mifrastope, werwolle Fecher, Opernglas ufw. — Bei einem Einbruck in eine hiefige Pen fion wurden Schmuck an und fa fie n sowie 600 m. Largeld gestoblen. Unter den Schmuckjachen besanden sich Brojden, Ringe und eine goldspedrehte Kadel mit einem Klechlatt in der Vitte, welches mit Brillanten besetzt war. — Etwage sachben die Brittellungen wirden der Grindigschaft und Lingen der Weiterlungen ninmt die Kriminaspolizei auf Zimmer 18 im Berwaltungs-

gebäude entgegen. - Großer Bafdebiebftahl. In ben lebten Tagen ift aus einer Billa am Plate eine Kiste mit feiner Batist-Damen, wäsche im Berte von 5. bis 8000 M. enwendet worden. Die Kiste stand zum Versand fertig gepadt. Die ganze Bäsche war mit A. R. odzeichnet.

- Berfonal-Rodricten. Bfarrer Beefen meber ift bon ber Univerfitat Matburg jum Ehrenbofter ber Theologie ernannt

worren. — Alcine Rotigen. Die in dem Schausenster der Buchbandlung bon Moris u. Müngel beranfteltete Austrellung von reiedellen Originasscheine Schitten ben G Otto durfte für jeden Kunft-freund von besonderem Interesse jein; eine Besichtigung ist sehr gu

Wiesbadener Bergnugungsbilhnen und Lichtipiele.

a Thalietheater Der britte ungerische Starfilm Das Boch-geitslieb" gelangt soeben gur Borfubrung Augerbem wirb bas Luftlpiel Danies Teppelgespann" und interessante militarische militarische Drungen einer Lufischiffer-Alteilung im Westen borgeführt.

Balhalla-Theater. Fair die eeste Kovemberhälte ist es der unnsichtigen Tierstum geiungen, Zotti Aedo und Vortner mit ihrem seniationellen Alt, zevarmt "Die Todessichankel", zu gewinzen, dann Ereie Flüß, außerdem den sichdentsichen Dunwerisen Bachus Falody, ferner den serdiberten kent sichdentsichen Alt von An-Ar-Di und Bartner, den besantten Miniskr und Komponisken Zosseller Emil Merkel, die unterwischen Altzeiten Dyssellen Derseller Emil Merkel, die unterwischen Altzeiten Dyssell und Edustlich die Fangund Werkel, die unterwischen Altzeiten Dyssell und Edustliebe der Lackend und die Bortrogsfänzerin Käte Walded.

Balbed.

* Bergnügungspalaß Groß-Wiesbaden. Das Programm vom 1. dis 15. Arbember: Abra, der Billardfönig, May und Greti Körper, elerbadriiche Topen, B. Scheiden, Lauberfünster, vier Malmitroms-Firerpe, Gefange und Tang-Egene, Bruno Schneider, der geniale Kemiler, L Gends, Buft-Akt, Lifa Ruder, Tängerin, Schweitern Enders akrebotische Spiele, Ada Meiger, Opereitenfängerin, Geschw. Geralde-Gerba, Doppel-Jongleur-Akt. Im Arbaiett 10 erüklassige Kunskräfte, im Kestaurant Kongert und Rougede.

Mus bem Pereinsleben.

* "Laufmännischen Berein, Biesbaben". Die für das Winterlasse 1918 19 von dem Berein angeseten 8 Borträge nehmen am Dienetag ben 5. Robember, ibren Ansang. An biesem Abend spricht der Sbrifter Here B. Band aus Stegis über: "Ter gegenwärtige Stant der Finnsentlageraphie, ihre Berwendung im Ariepatienst und ihre Bebeutung für den Weltversehr".

* Tie allmenatischen Zniammenfanste der "Konserden der det den Eere in gung sinden vom 6. Robember in wieder an dem ersten Riitwock ieden Wonats um 6 Uhr im "Hotel Berg", Richalastirahe 37, hatt

Rifolassirage 37, hatt * Wegen ber verlangerten Ferien fallt bie Monatsversammlung bes "Cehrerinnen-Bereins für Raffau" im Rovent-

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

FC Naurod, 36. Oft. Der hiefige Bürgermeister Sachenberger itt beute voch furger Kranshir im 66. Lebensjohr gestorben. Der Berstorbene war eine in weiteren Kreisen befannte Bersonlichkeit. Seit 1914 hat hachenberger bie Geschiede ber Gemeinbe mit Um-

Aus Proving und Nachbarschaft.

w. Frantsurt e. W., 30. Oft. Ein De mobilisations, ausschuse ich use ich aus Miteliebern bes Magistrats gehildet worden, um in Kühlung mit den detelligten Areisen den überzeng aus ser Arlegswirtschaft in die Briedenskrischaft (Arbeitsbeschäftlung mit den dereiben kenübergen) vorzubereitzt. Ischwings. Sellestungs und Ernöhrungskragen) vorzubereitzt. Set wicktigeren Mohnatmen soll Beratung in der Artegssemmission bezw. Beiloge an die Eindbrererdneten Sersammignen deind auch mit den Arbeitgeber und Arbeitnehmer-Organisationen ins Benedmen sehen arcten, sinden seht delich Beratungen statt.

Die Grippe-Epitemissischen und Arbeitnehmer-Organisationen ins Benedmen sehen arcten, sinden seht in Frantsurt a. M. 1882 im Rüdzs ang legrissen den festen in Frantsurt a. M. 1882 im Rüdzs ang derriften zu seht, und war ih gegenüber den Vorwochen senecht die Jahl der Telessälle, als auch die Jahl der Ertwochen senecht die Jahl der Anstendenanstalten seistellen löst, wesentlich geringer geworden.

ht. Riederseemen, M. Okt. Am nüchten Donnerstag — 21. Oktober – seiert Fran Waris Hospmann, ged. Lönning, dierselbst in verbällnismäßig größer sorverlicher und geistiger Frische ihren 100. Geburtstag

Neues aus aller Welt.

Schlagweitererplosion. Elsen, 20. Oft. Bei der Schlagweiterezplosion auf der Zeche Dorfesch, über die wir fürglich dorichteten, sind außer den sosotet getöleten vier Bergleuten noch drei andere gesterden und drei höller tot tusgesunden worden, so daß die Geson tagt der Teten runmihr elf beträgt. Bas alles gestoßen wird. Berlin, 30. Oft. dier stadten Burschen einen Postkalterwagen wer dem Bostamt 17 in der Frucht-ftraße 8/10. Der Wagen reurde dann in der Barnimstraße wieder ausgegunden. Ihrei branne Etuten von 5 Jahren blieben ver-schwunden.

Secha Personen ermotdel. Wien, 30. Oft. Eine Angahl von Descrieuren bar in dem Dorfe Mitteregg an der österreichischen Grenze das Antresen des Besters Mitterhaber übersallen. Der Kauer, dessen kran, die Schweier der Bäuertn sowie deren derden Sobne und eine Taglödnerin, im gangen sechs Personen, wurden auf rohr Art ermertet und das Dank ausgeplündert. Die Morder sint unerkannt gestächtet Sie hatten noch die Unverfrorendeit, in Gegenwart ihrer Orfer sich im Laus eine Eterspeise von 36 Eiern zu bereiten.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland. W.T.B. Berlin, M. Oktober. (Drahtbericht.) Telegraphische

matapinngen for						
Holland	283.00	G. Mk.	283.50	B	für	190 Gulden
Dånemark	176.50	G. «	177.00	B.		100 Kronen
Echweden			194.75			100 Kronea
Norwegen			173.25	B,		100 Krones
Schweiz		G	137.00	B.	*	100 France
Oesterreich-Ungarn .		G. «	58.80	B.		100 Kronen
Bulgarien		G. «	00.00	B.	4	100 Lewis
Konstantinopel			20.40	B.		1 türk. Pf.L.
Spanien			137.00	B.		100 Pesetas
Helsingfors	73.25	G. «	73.75	B.		

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken.

 Deutsche Pl. 5.00
 Belg. Piätze 6.00
 Ital. Piätze 5.00
 Kopenhagen 5.00

 London 5.00
 Wien 5.50
 Lisabon 5.50
 Stockholm 7.00

 Paris 5.00
 Schweiz Pl. 4.50
 Madrid 5.00
 Petersburg 6.50

 Amsterdam 4.50
 Rumänien 6.00
 Paris . . 5.00 Amsterdam 4.50

Ausländische Wechselkurse.

w Zerich, 30, Okt. Wechsel auf Deutschland 72.— (zuletzt 75.75), auf Wien 42.50 (45.75), auf Holland 209.50 (210.50) auf New York 4.94 (4.97), auf London 23.55 (23.75), auf Paris 90.25 (91.—), auf Itelien 77.— (77.50), auf Ropenhagen 134.— (124.—), auf Stockholm 143.— (144.—), auf Christiania 126 50 (137.—), auf Petersburg 93.— (97.—), auf Madrid 102.50 (1(8.—), auf Buenos-Aires 225.— (225.—).

Eanken und Geldmar st.

Eanken und Geidmar (t.

S. Berliner Geldmarkt Eerlin. 31. Okt. Die Zinssätze stellten sich in der heutigen Börse wie folgt: Geld Lis norgen 4 Froz. Monatsgeld sowie Geld auf einige Tage 5 Proz. und darunter. Inivatdiskon 4½ Proz. und darunter. Ethölung der Notenkortingerte der deutschen Privatbanken. Berlin. 30 Okt. Nach einer Berliner Meldung ist eine Rundesratsverordnung zu etwarten, durch welche das Notenkontingent der deutschen Privatbanken mit beschränkter Notenausgabe ethöht wird. Für die Baverische Notenbank ist Erhöhung des Kontingents (von 70 000 000 Mark) auf 94 (00 000 M. vorgeschen. Die Bundesratsverorinung werde bei Wiederkehr regelmäßiger Verhältnisse am 7 ahlungsmittelmarkt wieder aufgehoben werden. Die Ausgabe der neuen Noten erfolge nach wie vor innerhalb der Grenze der lankmäßigen Deckung.

S. Die Deutsche Bank im ersten Halbjahr 1918. Bertin. 30. Okt. In einer Sitzung des Aufsichtsrates der Deutschen Bark berichtete der Vorstand einzehend über die Lage der Bank und den Gang ihrer Geschilte. Die Erträgnisse des ersten Halbjahres waren recht befriedigerde trotz außerordentlicher Steigerung der Unkoster. Die eigenen Eestände an türk ischen Werten im Buchwert von weniger als 5 Millionen Mark sind durch Rücklagen gederkt. Die geplante Niederlassung in Bukarest hat übren Geschäftsbetrieb bisher noch nicht aufgenommen. Von Sofia sind die Wertbestände rechtzeitig entlernt worden. Der Gesamtumsatz ist sehr erheblich gestiegen. Der Aufsichtsrat beschloß auf Antrag des Vorstandes eine Erhöhung der Teuerungszulages vorstandes eine Erhöhung der Teuerungszulage würd der gewährte Zuschuß einbiht. Die Gewährung von Erzieh ung beiträger wird zuschuß einbiht. Die Gewährung von Erzieh ung steiträger wird auch ausgedehnt auf die Aushilfsangestellten ziehungsbeiträger wird auch ausgedehnt auf die Aushilfsangestellten

まれ Reflamen.



ie Schicffalsftunde unferes Daterlandes ift auch Die Grunde außerfter Dfl dreifullung!

Beichnet die Briegsanleibe! piss

Wettervoraussage für Freitag, 1. Novbr. 1913 Heiter, trocken, tags wärmer, später tunehmende Bewölkung.

Wasserstan I des Rheins Biebrich Pegel: 1.20 m gegen 1.22 am gestrigen Vormittag.
Canb 1.62 a 1.63 a 9
Maint 0.47 a 0.48 a 9

Die Abend-Musgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: IL Segerhorft.

Berantwortlich für Leitaristel und positifche Rachrichten: A. hegerhord; für den Unterhaltungsteil: B. v. Nauendorf; für den lotalen u. provin-jtellen Zell und Gerichfolaci: C. Losacker; für den handelsteil: B. Et-für die Anzeigen und Netlamen: H. Dornauf; immilich in Miesdaden. Druck u. Berlag der L. Schellen derg'ichen holdbuchdruckeri in Wiesdaden.

Sprechltunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Mbr.

Um 8. November 1918, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Bimmer Ro. 61, und Hofraum, Kellerstraße 3 hier, 2 ar 22 qm F606 swangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 26. Ottober 1918. Rönigliches Amtsgericht Abt. 9.

Zugverlehr am Allerheiligentag.

Am Allerheiligentog, Freitag, den 1. Robember 36. verfehren die Süge für den Berfonenvertehr die an Berfiagen. F 181 Königlich Brenfische und Großherzoglich Geffische Eifenbahndireftion Wains.

Städtische Spiritusverteilungsstelle

Markstraße 16, Zimmer 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarken für die im Monat Kovember zur Berteilung an Minderbemittelte gelangenden 2840 Alasamen Brennspiritus ersolgt an die Beachtigten mit den Ankangsduchitaden A-d am Freitag, den 1., 3-B am Gamstog, den 2., O-S am Montag, den 4. Kovember 1918. Diese Reihenfolge ist undedingt einzubalten. Berecht at find Eindemsteil und Gas usw. nicht zur Berfügung haben. Dieniststunden vorm, den 8½—12½ lihr. F 718 Wiesbaden, den 31. Oktober 1918.

Konzert-Agentur Born & Schottenfels

Kasinosaal

Samstag, 2. November 1918, abends 71/2 Uhr:

Goethe-Abend

Goethe in Wort und Lied.

Mitwirkende :

Fraulein Marianne Alfermann, Kgl. Hofopernsängerin, Wiesbaden, Herr Arthur Ehrens, Kgl. Hofschauspieler, Wiesbaden,

Herr Gustav Jakoby, Großherzogl. Hofschauspieler, Mannheim.

Am Flügel: Herr Julius Ernsthaff.

Vortragsfolge:

Nr. 1: a) Grenzen der Menscheit b) Der König in Thule c) Der Gott und die Bajadere Goethe Holschauspieler Gustav Jacoby.

Nr. 2: a) Freudvoll und Leidvoll Beethoven
b) Die Trommel gerühret

Kgl. Hofopernsängerin Marianne Alfermann. Nr. 3: Lyrisches, Elegien, gemischte Gedichte . . Goethe

Kgl. Schauspieler Arthur Ehrens. Nr. 4: a) Heidenröslein . . . Schubert b) Das Veilchen Mozart

Kgl. Hofopernsängerin Marianne Alfermann. Nr. 5: a) Gesang der Geister über

dem Wasser Goethe Hofschauspieler Gustav Jacoby.

Kgl. Hofopernsängerin Marianne Alfermann.

Nr. 7: Balladen Goethe Kgl. Schauspieler Arthur Ehrens.

Preise der Platze: Mk. 4 .--, 3 .--, 2 .-Schülerkarten Mk. 1 .-- . Vorverkauf : Born & Schottenfels, Hotel Nass. Hof, Teleph. 680, und abends an der Kasse.

Settflaschen

Gaffer, Babier, Rorten, Lettere gu beb. Dochftwreifen, alle Transporte fairt bill. Gentbeil, Werberftraße 10.

Rocherungen an Racilah ber Chelcute Ranaleiinivefter Marx find bei mir baldigft an-Wiesbaben, 80, 10, 1918,

Mester. Radiakpfleger, Riebermalbitrafte 11, 1

Das Weft ber Gilbernen Hochzeit

begeben am 1. Rovbr. die Ebeleute Bollaffiftent

Andersberg

u. Frau, geb. Rüdersberg.

bie Rummer ber

Grünen Radler" Blittelftrafie 3.
an ber Langaaffe.
Deforcen alles ichnell und billig und bistret. Inh. Ludwig & Billiller

Ariendinbaliben,

Hranfenweine

Oberingelbeimer (rot) Al. 8 Mt. Dürkzeimer Rrühburaund M. 8.50, Käbesheimer Dohlweg Al. 8.50, Breis ohne Glas u. Steuer. Magenbitter hoof.

Cornac AL 35 Mt. Berfand nach ausm. hubert shift & Co..

noch vorteilh ebg. Drog Morbus, Taunusftr, 25

Biess., Blüderfir, 25,

Leiterwagen

Mart 38, 48, 58, Jeber ftount über meine starte billige Bagen. Bottider. Wellristte, 47.

Waldbürften Abseifbürsten Schrubber

in größter Auswahl, billinfte Breife, M. D. Gruhl, Richg, 11

Ertra starfe Rasten: u. Leiterwagen

billiaft bei Louis Geerlein, Rorbmöbel-Rabrif, Golbgaffe 16,

Rofe. Rohlen,

Neuheit! Kein Ersatz!

douft



Erprobt! Ueberall bewährt!

Ein Versuch genügf!

für Haus, Hof, Straße, Stall, Lager.

Gründliche Reinigung! : Größte Sauberkeit! : Billigst im Gebrauch NB. Nach Abnutzung stets noch als Schrubber zu verwenden. Ersatzteile erhältlich.

Alleinverkauf Ludwig Heerlein, Goldgasse 18 nur bei: Ludwig Heerlein, Wiesbaden.

bamstag, den 2. Rovember, im baale der "Wartburg", bedwalbacher birafe, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.



1. 2011: Allgemeine Körper- u. Gesundheitspflege. Bie erhalte ich mich ohne frembe entgebe ich anstedenben Krantheiten, Grippe etc. ?

II. Die Schönheit der Frau. Anleitung haltung eines falten ofen Geiichtes bis ins hohe Alter ohne Schonfeitsinftitut. Entfernung von Miteffern, Bideln, Commerfproff., laftigen haaren ufw., Buftenpflege.

m. zeit: Entfernung von Warzen, Leberfleden, Muttermalen 2c. ohne Messer

IV. Zeit: Saarpflege. Braktische Anleitung wie sebe Alter in eigener Farbe erhalten kann. Kein garben notig.

Rach dem Bortrag Beantwortung aller Fragen. Der Bortrag wird von befannter, fehr beliebter Schriftftellerin gehalten.

Frau Bogel

Spezialistin für Körper- und Schönheitspflege.

Preife ber Plate: Mt. 1.50, Mt. 1 .-. , 75 Bf. Billettvorverlauf ab Samstag, vormittags 10 Uhr, in

vornehmes Buntes Theater Ab 1. November 1913, allabendlich 8 Uhr:

der vollständig neue Riesen - Spielplan!

Die größte Sensation des 20. Jahrhunderts!

Lotte Revo und Partner in ihrem einzig dastehenden Akt

Die Todesschaukel.

GRETE FLUSS die beliebte rheinische Humoristin

Ku-Ka-Di u. Partner | Spisell u. Spisell Der Gold-Mephisto. | Komische Akrobaten

BACHUS JACOBY

2 Groeys 2 Käte Waldeck

Original - Fangspiele. Vortragssängerin.

der bedeutendste süddeutsche Humorist.

EMIL MERKEL der bestbekannte Mimiker u. Komponistendarsteller.

werben fauber, fachgemäß und fofort repariert. Boftfarte genügt.

Rolladen-Institut E. A. Metzaer, Mauritiusplat 3

Jivit Mivificia

Pfd. 17 Pf., 3tr. 16 Mt.

wieber in practivoller Bare eingetroffen in ben Berfaufsftellen von

Anzündeholz und Abfallholz, sowie Rantholz, Bretter und Latten liefert frei Caus

W. Gail Wwe., Schwalvacher Strafe 2. Telephon Rr. 84. 1100



Elektr. Kochtopfe, Platten, Herde, Bügeleisen,

Haartrockner. 1104 Flack, Luisenstr. 44, neben Residenztheater.

Begirteberein Biebbaben. abends 81/, Uhr: Ordentl. Berfammlung in Bereinstofal "Dotet Anion", Reugasse 9.

Palast-Kabarett

im Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

eimer Str. 19. -:- Fernru Spielplan vom 16.—31. Oktober: Dotzheimer Str. 19. Schwestern Petzold, Musikal-Akt, Karl Stephan, Humorist. Lotte Himberg, Tiroler Lieder. Schwarz und Weiß, Tanz-Duett. Sanny Teres, Holland. Tanze. Alice und Cleo, Tanz-Dichtungen. Conradi, Meisterspieler a. Mundharmonika

-:- Anfang 9 Uhr. -:-

Atto mit Film
Affumulatore, Motore, Dunamos, fowie alle befferen Spielsachen, ferner Riehharmonitas, Geigen, Bithern, Grammophone mit Blatten, fowie alle befferen Spielsachen fouit

Zimmermann, Wagemannstr. 13. Boftfarte genügt.

1 Waggon

Pfd. 18 Pfg. eingetroffen in ben Bertaufiftellen von

Adolf Harth.

Renanfert, fom, Umarb. D. Mufarbeiten von Sprunar. u. Matras biff. Rannen-

Pelze w. nach ben neueft. Dob. Jenny Matter,

Bleichtt. 11. Tel. 3927. Batterien

frifd einnetroff. St. 2 M. R. Thoma. Golbaaffe 11. Zurückgekehrt.

Von der Reise zurück San.-Rat

Adelheidstraße 30.

bera. Balramftrafte 27

Ifrael. Gottesdienit.

Afraelit, Rultus-Gemeinbe Chnagoge: Midelsberg. Gottesbienft in b. Sauptwottesdient in d. Saupt-lingager Preitag, abends 5 Uhr. Gobbat: morgens 9 Uhr. Neumonds - An-lindigung und Schrift-erlärung, nachm. 3 Uhr. abs. 5.50 Uhr. Wochen-iage: morgens 7.15 Uhr. abends 5 Uhr.

abends 5 Uhr.
Mit Afractitische Kultus.
Geme ube. Sunanoge:
Ariedrichit. As. Areitag.
abends 4.45 Uhr. Sabbat,
morgens 8.30 Uhr. Bortraa 10.30 Uhr. nachm.
8 Uhr. abends 5.50 Uhr.
— Bockentaue: morgens 7 Uhr. abends 4.30 Uhr.
Romlag, morg. 6.45 Uhr.
Taimub - Thora - Berein G. S., Al. Schwalbacher
Ger. 10. Sabbat-Gingang 4.45, morg. 8.30, Mincha 4.30, Ausgang 5.50 Uhr.
Rockentags morg. 7 Uhr.
Raarif 8 Uhr.

Eisenlikör "Trilecit"

ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. 1150

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Um mißbräuchlichem Abholen

bes Wiesbabener Tagblatts an ben Schaltern bes Tagblatthaufes und ber Bweigstelle vorzubengen, seben wir und veranlagt, bie verehrlichen Bezieher gu bitten, bei bort abguholenben Blattern bie leste Bezugequittung vorzuzeigen. Die Geschäftsftelle des Wiesbadener Tagblatts.

Belze

Tibet-Muffe u Kranen, schwarz, 25 Mt., Libet. Geal, Kanin von 20 Mt. an. su verf. Wanner, Mauritiusftraße 5. 2 r. Dai, Umand aller Belge.

herren-Belzmantel

au bertaufen Bapier-geidaft Albert Bauli. Mbeinftraße 33

Gröfter und feltenfter Ausverfauf

Sebr gute Dolg- u. Gifen-Betten, Baichsom, mit u. obne Marmorpl., Spicgel. Matraben Reberb., Riff., Stuble. alles fpottbillig Seipb Bertramftr. 25.

Gehr guterhaltenes Harmonium gu bert, Bapieracich. Albert Bauli, Rheinftrafie 33

Neues bereich. Schlafaim, bell-eich, u. mod. Rüchen, Einricht, (Schreinerarbeit) preisw. an verf. Rlapper, Am Römerter 7, 1.

Gasherd m. I.,

Schaufelbi. 2 ft. Riften. Gae. Beil. Bretter, Schalter, Sadtlob, Roblen. ichaufel. Rochen au bert. Smafer. Rifolasftraße 17.

Starte Eimer

Brillanten, Perlen Schmudiaden, Abren, Betten, Service Bota'e, Leuchter, Peftede, Ffandichteine fauft au boben Fr beighals, Beberg ile 14.

Telephon 4139, Brillanten,

Perlen,

Bervice, Leuciter, Befrede fauft an hoben Breifen Luftig, Taunus tt. 25.

Teppidje, Caufer Rorlagen aller Mrt genen

hoben Breis zu fauf, acf. D. Sipper, Riehlftr. 11 Telephon 4878 Gefchäftstätige Dame

möbliertes 3immer mit Benfion. Offert, unt B. 947 an ben Tanbl. B hausfriseuse gesucht m perfett onb, u frifiert. Ruttler. Wriebricitt 48,

Mem. Mabch verl. in b. Duntelh. 5 Mtr. fchwarz. anterft. Schierft. Gef. o Gneif. Str. B. Funbburg.

Eine Mildfanne

in ber Eleftr, fteben oel, in ber Richtung Bierftabt. Biesbaben-Bilbelmitrabe, Gegen Belobnung abau-geben Riebrich am Abein. Gananfe 3.

Foxterrier Dunbin, rechte Scite ichte, filed, Seite schw. St. 1 MP. Golbidmibt, augelaufen, Abaub Bie-Bhilippsberaftr, 33. B Ifs. lanbftrafte 10. Gith. Bart.

Statt Karten.

Käthe Neumann Heinz Potthoff

Verlobte.

Oktober 1918

Wiesbaden Yorkstr. 17, I. Bochum i. W. Kreuzstr. 22, I.

Danksagung.

Kür die in so überreicher Anzahl er-haltenen Beweise aufrichtiger und wohl-tuender Anteilnahme bei dem Sinscheiden meiner undergestichen, lieben, guten einzigen Zochter,

fane ich allen berglichten Dank; insbe-fondere Geren Lehrer Eichert und ihren Misschulerinnen für das besundete wert-bolle, sichtbare Zeichen treuer Unbanglich-feit, sowie den Schweitern den Elisa-bethenhaus für den liebevollen Beistand in ihren lehten Leidensstunden,

Der tieftrauernbe Bater:

Ewald Riegling Wtw.

Biesbaben, ben 80. Oftober 1918, (Priedrichftr. 49)

Muen benen, die Anteil nahmen beim Beimgang meines lieben, unvergeglichen Mannes, unferes guten Baters, und bie ibm in feiner ichweren, ichmerghoften Rranfbeit Bilfe und Gutes ermiefen, insbefonbere ben Schweftern bes ftabtifchen Rrantenbaufes, ben Borgefesten unb Rollogen mit Familie, ber Cubbeutiden Gifenbahngefellichaft, ben Rameraben unb ber Dufiffapelle bes Ruf .- Regts. 80, fomie Derrn Bfarrer Schm.bt für feine troft-reiche Grabrebe, allen lieben Bermanbten und Befannten und für die reichen Krangfpenben innigen Dant.

> Fr. Berta Pocher, geb. Hahn. Alfred und Erich Bocher.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Um 29. Cft.: Dienitmädchen Effiadeth Schuff, 17 Jahre.— 90.: Cherlifeninant 3. D. Cleutens von Kirchach, 75 J.: Bergmann Guiteo Burrmann, 25 Jahre: Invalibe Jojef Meffir Bitme Elije Mojchte



Maler. u. Anstreider. Arbeiten Abernimmt Ar. Bogel. leichstraße 15. T. 269:

Pleidiftraße 15.

Ein Opfer ber ichweren Kampfe um St. Quentin und Cambrai war auch unfer Inftallateur

ber am 8. d. W., inmitten fe'ner Batterie, bei der Tankabwchr den Tod für sein Baterland fand.

Wir werden das Andensen unseres sangiabrigen pflichttreuen Arbeiters frets in Ehren halten. F 713

Biesbaben, ben 30. Oftober 1918.

Betriebsabteilung ber ftabt. Baffer. u. Gaswerte,



Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmäcktigen hat es gefallen, heute nachmittag noch 4 Uhr unsern lieben, auten Bater. Bruder, Schwager, Onfel, Reffen und Better,

herrn Wilhelm Horn

nach fierzem Krankenlager, wohlberseben mit den beil, Sterbesakramenten, zu fich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb sauft und gotterzeben im Alter von 55 Jahren. Die tieftrauernben Sinterbliebenen.

Biesbaben (Bertramftr. 20), Duffel. borf, Daing, ben 30. Oftober 1918. Die Beerd gung findet ftatt: Samstag, 2% Uhr, bom Subfriedhof aus.

Wittwoch früh um 6 Uhr ift nach furger schwerer Kransbeit, verfeben mit den heil, Sterbesaframenten, unfer auter Bater, Schwiegervater und Großvater,

herr Joseph Wellinger

Beteran 70/71

im Alter bon 72 Jahren fanft im Beren entichlafen.

In tiefer Trauer:

Gefdw. Meffinger.

Wiesbaben, ben 30. Oftober 1918, (Bhil.ppsbergitt. 7)

Die Beerbinung findet Samstag mittag um 8% Uhr bom Sudfriedhof aus ftatt.

Danffagung.

Für bie fiberaus gabireichen Beweife berglicher Teilnahme bei bem ichweren Berlufte unferer lieben unvergeflichen Tochter

sowie für die zahlreichen Blumen- und Kranz-spenden sagen wir herslichen Dank. Biesen Dank den lieben Freundinnen für das wertvolle sicht-bare Zeichen treuer Anhänglichkeit.

Die trauernben hinterbliebenen: Leter harigen nebft Frau und Kindern. Biesbaben, Dranienftr. 62, den 30. Cft. 1918.

Danksagung.

Fur bie uns bei bem ichweren Berlufte unferes lieben Entichlasenen erwiesene Teilnahme, sowie für die gahlreichen Krang- und Blumenspenden fagen wir allen unferen berginnigften

Familie Chr. häuser.

Erbenheim, ben 30. Dit. 1918. Gartenftr. 2.

Statt jeder Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach langem, mit größter Geduld getragenem Leiden mein inniggeliebter Mann

Freiherr Clemens von Kirchbach

In tiefster Trauer:

Manue'a Fre.frau von Kirchbach geb. von Uslar

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1918.

Nerobergstraße 14. Die Beerdigung findet Montag, den 4. November, nach-mittags 3 Uhr, vom Südfriedhof aus statt.



2. Tim. 4, 7 u. 8.

Für seinen König und für sein Vaterland fiel in den schweren Kämpfen in der Champagne am 8. Oktober unser einziges Kind, unser lieber, hoffnungsvoller Sohn

stud. jur.

Unteroffizier in einem Feld-Art.-Regt.

kurz nach vollendetem 19. Lebensjahr.

Er war unser Sonnenschein und unser ganzes Glück.

In tiefstem Schmerz:

Heinrich Schwarz, Konsistorialsekretär Elisabeth Schwarz, geb. Regalla.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1918. Loreleyring 11.

Berwandten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, daß unsere liebe, gute Tochter, meine liebe Mutter, Schwefter, Schwagerin, Tante und Braut

nach furger Krantheit unerwartet im blühenben Alter von fast 23 Jahren geftorben ift.

In tiefer Trauer:

Familie Rarl Stubenrauch nebft Angehörigen Engelbert Stubenrauch, Rinb Billi Beil. Brautigam, J. Bt. im Felbe Familie Beil.

Rambach, Wiesbaben, ben 30. Cftober 1918. Die Beerbigung finbet Freitag nachmittag 3 Uhr bom Trauerhaufe, Rambach, Blatter Strafe 12, aus ftatt.

Schmerzerfüllt geben wir hiermit befannt, bag unfer einziges, herziges Rind, unfer Connenschein und ganges Glud

heute nacht unerwartet im Alter von 5 Jahren fauft entschlafen ift.

In tiefer Trauer:

Cherpoftaffiftent Jofef Burm u. Frau

Wiesbaden, ben 30. Oftober 1918. Balramftrage 33.

Die Beerbigung finbet am Merfeelentage, vormittags 101/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofs aus nach bem Rorbfriebhof ftatt.

Beute morgen verschied nach furgem Leiden ploblich unfere liebe Tochter, Schwester, Richte

Sofie Weidemann

bisher Belferin in einem Teil-Lagarett.

Um ftille Teilnal me bitten :

Ricard Weidemann Benviette Weibemann, geb. Dorr Johanna Weidemann

Schierfteiner Strafe 9.

Bon Konbolenglesuchen und Krangspenden bitten wir Abstand au nehmen.

Die Beerbigung finbet in ber Stille flatt.